

FRANZISKA SCHEMEL

Ihre Kunst ist vieles zugleich: Figuren im Raum, Architekturbild mit Figur, abstrakte Konstruktion mit Fotografie, Raumillusion.

Franziska Schemel (geb. 1961 in Frankfurt a.M.) setzt sich in ihren Bildobjekten inhaltlich mit dem Leben in urbanen Räumen auseinander. Sie markiert Wege des täglichen Umfelds. Perspektivisch verlängert sie diese mit einem Foto ins scheinbar Unendliche. Eine klare Zuordnung erhalten sie in Gängen, Unterführungen oder U-Bahn-Stationen. Personen spielen dabei eine zentrale Rolle.



Franziska Schemel arbeitet mit verschiedenen Materialien wie Acryl, Pigment, Graphit, Sand oder Steinmehl und kombiniert sie mit eigenen Fotografien.

Sammlungen / Auszug Kulturforum Schorndorf, Regierungspräsidium Karlsruhe, Kulturreferat Karlsruhe, Landratsamt Böblingen, Kulturstadt Freudenstadt, Ministerium für Wissenschaft, Forschung u. Kunst Baden-Württemberg, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Regierungspräsidium Freiburg, Regierungspräsidium Karlsruhe, Regierungspräsidium Stuttgart



wait!, 100 x 100 cm, Pigmente, Steinmehl, Acryl auf Leinwand mit Fotografie auf Aludibond in Plexiglas



evening mood, 62 x 82 cm, Aquarell und Sand auf Büttenpapier mit Fotografie auf Aludibond, gerahmt.



hidden, 82 x 62 cm, Aquarell und Sand auf Büttenpapier mit Fotografie auf Aludibond, gerahmt



on the way out, 62 x 82 cm, Aquarell und Sand auf Büttenpapier mit Fotografie auf Aludibond, gerahmt



on the stairs, 82 x 62 cm, Aquarell und Sand auf Büttenpapier mit Fotografie auf Aludibond, gerahmt



coming and going, 82 x 62 cm, Aquarell und Sand auf Büttenpapier mit Fotografie auf Aludibond, gerahmt